



Saint Germain - „Erinnert euch, wer ihr wirklich seid“

Channeling durch Gerold Voß – Kristallfamilie

Ich bin, der ich bin. Ich bin St. Germain

Ich grüße euch auf das aller herzlichste.

Ich bin heute hier um euch zu erinnern, wer ihr wirklich seid, um euch zu erinnern, was ihr wirklich vorhabt und warum dieses Leben so gelebt wird, wie es gelebt wird. Ich möchte euch erinnern, dass ihr diejenigen seid, die es tagtäglich selbst erschaffen und es tagtäglich selbst kreieren. Ich möchte euch erinnern, dass ihr die Kraft und die Energie habt alles zu gestalten, was euch wichtig ist.

Diese Erinnerung ist es, um die es mir geht, damit jeder Einzelne frei wird in dem was er tun will, frei wird im Sein, frei wird in seinem Körper, frei wird in seinen Gefühlen, in seinem Geist, frei wird von allen Anhaftungen, den Mustern, die ihr im Laufe des Lebens angesammelt habt und irgendwo in eurem Körper eingegraben und versteckt habt. In den hintersten Kammern eures Herzens gibt es einige kleine Plätze, die ihr euch nicht so gerne anschaut.

Jeder von euch hat ein solches kleines Kämmerlein. Ein Kämmerlein, in dem ein paar Dinge gut versteckt sind, so gut, dass ihr selber kaum noch dran kommt. Und manche von euch behaupten sogar, sie hätten den Schlüssel zum Kämmerlein sogar verlegt, damit sie es bloß nicht wieder aufmachen und hineinschauen müssen, damit es ihnen nicht einfällt, dass es hier noch etwas gibt. Einige von euch haben ihr eigenes Haus und alles was drum herum ist, ihr ganzes Lebensgebäude in einer solchen Großartigkeit gebaut, dass dieses kleine Kämmerlein völlig aus dem Bewusstsein verloren gegangen ist, vollkommen weg ist aus dem eigenen Gedächtnis. Ihr seid genial, alle wunderbar genial und ihr seid göttlich. Ihr seid göttliche Schöpfer und ihr seid mit eurem eigenen inneren Wissen in einer Tiefe und in einer Höhe, ihr seid in einer Klarheit und in einer Sicherheit, wenn ihr das wollt. Ihr seid in einer solchen Größe, wenn ihr es euch selbst zutraut und wenn ihr es euch gestattet, dass ihr alles in eurem Leben ändern könnt, was ihr wollt.

Und dafür bin ich da, um euch daran zu erinnern, dass ihr mit der Hilfe eures eigenen Seins, eures eigenen Geistes, eurer eigenen göttlichen Anbindung alles tun könnt, was für euch und für die Zukunft eures Lebens insgesamt wichtig ist, dass ihr all das tun könnt, was ihr euch auf eurem Lebensplan vorgenommen habt, all das auf dieser Erde zu erfahren, zu verändern, neu zu gestalten und in Bewegung zu bringen. Manchmal geht es nur darum einen Stein ins Rollen zu bringen, damit er ein paar andere Steine mit anstößt, die dann mit anderen Steinen wiederum eine große Lawine erzeugen, damit es hinunter rauscht ins Tal und das dieses Geräusch die anderen mit aufweckt, die rund herum an den Hängen ihre Plätze haben.

Damit alle diejenigen das mitbekommen, was geschieht, auch aufhorchen um zu sehen, hallo, es ist etwas Neues da in dieser Welt, es ist eine Veränderung schon da und ich habe sie erlebt. Ich habe ein paar Momente gespürt, wie es sich neu zeigen will, das Leben selbst. Ich habe in mir selbst gespürt, dass sich etwas verändert, dass ich in mir ein Stückchen mehr aufwache und nicht einfach nur mit schwimme mit den anderen, sondern in meinem eigenem inneren Bewusstsein wacher werde und auch mit meinen eigenen Gedanken und Vorstellungen in eine Situation hineinkomme, in der ich mir klar bin, wer ich bin, jeden Tag und in jeder Minute.

Wenn du dir klar wirst, wer du bist, dann kann dich nicht mehr so viel herunterziehen, dann kannst du nicht mehr so leicht in die Gedanken kommen, die vieles so sinnlos und unmöglich erscheinen lassen, so dass kaum Veränderungen möglich sind. Du bist, wenn du in deinem Bewusstsein erwachst, genauso klar und genauso hell und genauso leuchtend wie alle Erzengel, die zu dir sprechen aus den höheren Dimension. Wir sind nur da um euch zu erinnern, dass ihr in der Tiefe des Lebens, in dass ihr hinein getaucht seid, immer noch die Anbindung habt, an eure höheren geistigen Kräfte. Ihr habt niemals diese Anbindung verloren, es waren nur ein paar Filter dazwischen geschaltet, die euch die Sicht dorthin erschwerten. Es kommt jetzt darauf an, die feinen Filter heraus zu nehmen, damit nur noch die grobmaschigen da sind. Dann kann das Licht leichter hindurch scheinen , damit die eigene Göttlichkeit leichter erkannt wird, damit du erkennst, wer du bist.

Je mehr du das zulässt, je mehr du hier loslässt von den alten Filtersystemen, je mehr du hier deine alten Gedankenmuster aufgibst und deine Vorstellungen von dem Leben, wie es sein muss, ein wenig Abstand nimmst und aus einer höheren Warte schaust, umso leichter erkennst du, wie du dein Leben verändern kannst. Du siehst wie du dir alles eingerichtet hast, wie du dich etabliert hast in dieser Gesellschaft mit deinen Freunden, deinen Bekannten, wo legst du deine Schwerpunkte? Du schaust es dir einmal aus der Sicht eines guten Freundes an, dann erkennst du vielleicht, dass du an manchen Stellen noch die ein oder andere Rolle spielst, dass du an manchen Stellen noch nicht ganz authentisch bist, so wie du wirklich fühlst und denkst, dass du dich an manchen Stellen nicht traust deine Meinung so zu sagen, wie sie tatsächlich im Inneren vorhanden ist, und dass du hier lieber mit der Masse mit schwimmst als aufzufallen.

Oder bist du wie ein Leuchtturm, der von allen gesehen wird und den niemand mehr übersehen kann und der in seinem Licht alles anstrahlt was rundherum ist, aber der gleichzeitig auch im Mittelpunkt steht und dessen Meinung und Wahrheit, wenn er sie ausdrückt, vielleicht nicht immer der Wahrheit der Freunde und der Meinung seiner Bekannten entspricht.

Traust du dich diese Authentizität tatsächlich zu leben? Traust du dich aufzufallen? Traust du dich aus deinem Schatten herauszugehen und dich in das Licht zu stellen ? Traust du dich deine Rollen aufzugeben und die eigentliche Rolle deines Lebens zu übernehmen, die Rolle, die deine Seele schon immer für dich vorgesehen hat? Traust du dich alles im Außen, was du dir aufgebaut hast und den vielen Rollen die rundherum sind - Traust du dich das einzureißen? Den Vorhang tatsächlich aufzumachen und hinter die Fassade schauen zu lassen? Traust du dich, das zu tun? - Ja - du traust dich! Vielleicht nicht gleich morgen, aber übermorgen oder vielleicht in fünf Jahren und manche vielleicht auch in 10 Jahren - nicht wahr! Du weißt, das du nicht darum herum kommst, selbst derjenige oder diejenige zu sein, der oder die du wirklich bist. Du weißt das du mit jedem Versteckspiel, das du spielst, dich immer ein wenig selbst vernachlässigst, immer ein wenig selbst unterdrückst und immer ein wenig selbst dein Licht unter den Scheffel stellst. Und weil du das weißt, liest du das hier.

Deshalb lässt du dich erinnern, deshalb lässt du dich erinnern, dass es schöner ist deine Rolle zu spielen, die du wirklich von deiner Seele her spielen willst und nicht die Rolle, die du glaubst spielen zu müssen um deinem Partner oder deiner Partnerin zu gefallen,

um deinen Eltern zu gefallen oder den Lehrern, die dich gelehrt haben Dinge zu tun in dieser Welt, deinen Vorgesetzten nicht zu missfallen oder viele andere Dinge, die dir noch einfallen. Du hast so viele Möglichkeiten dich klein zu machen und dich zu verstecken hinter den breiten Rücken von anderen Menschen auf dieser Welt. Oder du kannst über diese breiten Rücken hinauswachsen, kannst größer werden, dich erheben und sehen, wie groß sind diese Rücken hinter denen ich mich verstecke, wirklich? Sind sie nicht vielleicht schmal wie ein Hänfling und du bist groß und stark mit deiner Rolle, die du spielst und bist du nicht sicher, dass du mit deinem Sein genauso im Mittelpunkt stehen kannst, wie jeder andere?

Du bist Gott. Du bist göttlich. Du bist ein Wesen, dass aus dem Himmel gekommen ist um auf dieser Erde, in diesem Körper eine Erfahrung zu machen. Diese Göttlichkeit kann dir niemand nehmen. Diese Wahrheit wird sich immer mehr in dir zeigen, auch wenn du sie zwischendurch ab und zu vergisst. Auch wenn du zwischendurch immer wieder an den Punkt kommst, wo du dich klein fühlst und nicht so erhaben. Es wird doch immer wieder diese Erkenntnis durchscheinen, wo du denkst: Doch, ja, ich bin ein Teil des Ganzen, des ganzen, göttlichen Plans. Ich bin auch ein Teil Gottes hier auf der Erde. In dem Moment, wo du dich als Teil des Ganzen fühlst, als Teil der Schöpfung fühlst, spürst du, dass du Mitschöpfer bist, dass du Schöpfer und Schöpferin deines Lebens bist. In dem Moment wo du das erkennst, gibt es kein Zurück mehr, gibt es nichts mehr, hinter dem du dich wirklich verstecken willst. In dem Moment hast du erkannt, dass deine Aufgabe die Aufgabe ist, du selbst zu sein. So wie du bist, so wie du jetzt bist. Nicht so wie du sein möchtest, weil du einem Ideal naheiferst und weil du glaubst andere machen das alle viel besser als du. Nein- dich so zu nehmen, anzuerkennen – zu fühlen wie du Jetzt bist, mit all den Stärken, aber auch all den Schwächen, die du im Moment fühlst. Mit all dem, was du mitgebracht hast in diesem Leben und all den Leben davor. Zu deinem jetzigen Sein- all das jetzt anzusehen, anzuschauen und zu sagen JA – Ich bin das Ganze meiner bisherigen Erfahrungen und noch viel mehr. Ich bin ein Teil des Ganzen und nehme diese Erfahrungen mit, die ich gesammelt habe mit all dem was ich bin und ich verstecke keine davon. Ich schaue mir die Schmerzen an, die ich erlitten habe, schaue mir die Ängste an, die ich gespürt habe, ich schaue mir die Hoffnungslosigkeit an, die ich erlebt habe, ich schaue mir aber auch die Freude an, die ich gespürt haben, ich schaue mir die Momente des Glücks an, die ich erlebt habe. Ich schaue mir mein Leben an mit allen Facetten, mit all dem was ist und das bin ich und dazu stehe ich. Nichts davon werde ich mehr verstecken.

Eine Herausforderung - nicht wahr? Eine wunderbare Herausforderung und wenn du merkst, dass du es schaffst Dinge von dir herauszulassen in Momenten, wo du dich wirklich stark fühlst. Du wirst merken, dass von deinem Gegenüber plötzlich Zustimmung kommt, dass du plötzlich Aufmerksamkeit erfährst und das Menschen wirklich interessiert sind an dem, wer und was du wirklich bist. Sie sind interessiert, nicht an deiner Rolle, die du spielst, nicht an dem, was du nach außen zeigst, um dein Inneres zu verstecken. Sie sind wirklich interessiert an dir, an deinem Sein, so wie es jetzt ist. Du bist auch interessiert an dem Sein anderer Menschen, den wirklichen Gefühlen, dem was sie wirklich Denken und wie sie die Dinge in sich regeln und steuern. Du bist daran interessiert, wie sie ihr Leben meistern, trotz aller Schwierigkeiten, die manchmal auf sie eintreffen. Du bist interessiert daran, wie Menschen als Menschen ihr Leben leben.

In dem Moment wo ihr euch gegenseitig so annehmt, wie ihr seid und euch nicht mehr verstecken müsst, habt ihr die wichtigste Hürde überwunden, die ihr in diesem Leben mit aufgebaut habt, nämlich die Hürde euch nicht so zu zeigen, wie ihr seid, eure Angst davor nicht geliebt zu werden, nicht anerkannt zu werden, nicht beachtet zu werden. Diese Hürde ist die Hürde, die in all den Jahren eurer Entwicklung so aufgebaut wurde. Sie ist das Hindernis, dass sich in vielen eurer Energiezentren eingenistet hat und das ihr auflösen dürft – Stück für Stück- auflösen und verändern. All die Blockaden, die sich

eingepägt haben, wie der Stempel, der eine Münze geprägt hat, so dass darauf ein Abbild entsteht. Diese Abbilder in euch haben sich manchmal so tief in eure Zellen festgesetzt, dass ihr sie gar nicht mehr als etwas besonderes erkennt. Ihr wisst gar nicht mehr, dass hier eine Prägung entstanden ist, sondern seht es als eure Wahrheit. Aber wenn ihr diese Wahrheit hinterfragt und diese Prägung mal ein Stück Metall gewesen war, was vollkommen blank war vollkommen glatt war und wo nichts festgelegt war?

Wenn ihr das in euch erkennt, dass ihr ein unbeschriebenes Blatt sein könnt, auf dem nichts festgelegt ist und auf dem ihr jeden Tag eure Entscheidungen neu treffen könnt, vollkommen unabhängig davon, was ihr gestern gedacht, gefühlt und erlebt habt, dass ihr jederzeit in der Lage seid neu zu entscheiden. Wenn ihr das wisst, ist das der erste Schritt. Und wenn ihr das ab und zu umsetzt in eurer äußeren Wirklichkeit, euch dann traut diejenige oder derjenige zu sein, wie ihr euch wirklich in eurem Inneren fühlt, dann wachst ihr über euch hinaus. Am Anfang, wenn ihr es das erst mal tut, das erste mal bewusst tut, ist es so, als ob ihr auf eine Bühne steigt voll angestrahlt von den Lampen, die die Bühne ausleuchten und vor euch im Publikum alle Menschen sitzen, die euch jemals begegnet sind. Dann erklärt ihr: Meine Rollenspiele hören ab heute auf. Ich werde mich nicht mehr verbiegen. Ich werde mich nicht mehr so zeigen, wie einzelne von euch mich sehen wollen, sondern ich werde mich so zeigen, wie ich bin. Ich werde mich zeigen mit all meinen Stärken und Schwächen, mit all dem was ich erfahren habe und all dem was ich auch gern erleben möchte. Ich werde mich zeigen mit meinen Wünschen und Hoffnungen, mit meinen Ängsten und Hindernissen und ich bin was ich bin, was ich jetzt bin und werde nichts mehr davor stellen um einen anderen Eindruck zu machen. Stellt euch vor, alle eure Freunde und Nachbarn machen das genauso, wie ich es jetzt gesagt habe, stellt euch vor alle Bekannten, Freunde, Verwandte zeigen sich euch so. Wie viel offener wird das Leben? Wie viel ehrlicher wird die Begegnung, wie viel schöner die Herzensbeziehungen. Stellt euch vor, ihr alle traut euch über eure Schatten zu springen. euer Herz zu öffnen, so zu sein wie ihr seid. Euch wirklich zu öffnen - ganz und gar. Die Zeit, die jetzt kommt und die schon ist, unterstützt jeden Menschen dabei, wenn er sich traut sich so zu öffnen, wie ich es eben beschrieben habe. Die Zeit die kommen wird, wird immer mehr dazu führen, dass Menschen untereinander in dieser Herzensbeziehung sind, die ich eben angedeutet habe. Ihr werdet spüren, dass eine Zukunft da ist, in der ihr euch auf diese Art begegnet - offen, ehrlich, authentisch. Das ihr mit dieser Art die Zukunft gestaltet, ein Stückchen Zukunft gestaltet, lichter und heller und all die Liebe, die ihr fühlt in eurem Herzen, mit hinein gebt in die Zukunft. Wenn ihr das tut, wird die Umgebung um euch herum heller werden, die Menschen werden lächeln und ihr werdet spüren, dass die Zukunft begonnen hat, dass sie da ist, weil ihr euren Teil dazu beibringt.

Es ist wichtig, dass ihr euch erinnert, Rollen zu spielen und dass es euch bewusst ist, dass es irgendwann zu Ende ist mit dem Rollenspiel. Manche werden jetzt schon sehr viele ihrer Rollen abgelegt haben und ihr erinnert euch vielleicht, wie schwierig es war, euch das eine oder andere Mal sich wirklich anderen Menschen gegenüber zu öffnen. Einige von euch wissen, dass sie noch manche Rolle ein Stückchen weiter spielen müssen und verändern schon ihr Spiel innerhalb dieser Rolle. Denn du bist nicht nur Schöpfer deines Lebens, du bist auch Regisseur und gleichzeitig bist du Mitspieler. Du bist alles gleichzeitig und kannst als Regisseur ein Stückchen die ,Rolle, die du spielst, verändern, eine neue Facette hinzufügen, einen neuen Schwerpunkt hin zu tun, so wie es gerade passt oder so wie es gerade im Moment oder morgen oder übermorgen richtig oder sinnvoll erscheint. Irgendwann wirst du so viele Dinge in deinem Leben verändert haben, dass Menschen, die dir nach 10 Jahren begegnen, sagen, so kenne ich dich ja gar nicht. Du bist ja ganz anders geworden, viel freier, viel offener, viel klarer. Mit einem Mal merkst du: Ja, es kann sein, ich kann mich gar nicht mehr erinnern, wie ich vor 10 Jahren war, aber es mag wohl sein, was dieser Mensch mir sagt. Manches geschieht unmerklich, Stückchen für Stückchen wird am Rad gedreht, wenn du dein

Leben veränderst und manches geschieht wirklich mit einer Entscheidung, mit der du auf einen Schlag dein Leben veränderst. Wichtig ist, dass du dich selbst immer wieder erkennst, weißt wo du stehst, wo du eine Rolle spielst und auch weißt wo du vollkommen authentisch bist. Das ist das Wichtigste, dass du es für dich weißt. Denn wenn du es weißt für dich, kannst du es ändern.

Dafür ist es gut hinein zu schauen - in welchen Momenten fühlt sich mein Herz bedrückt an, wann spüre ich das hier eine Last liegt und warum entsteht das bei mir? Wann fühle ich mich ohnmächtig, hilflos, klein und was hat das ausgelöst? Wann spüre ich in mir eine Unsicherheit dem Leben gegenüber, dem irdischen Leben gegenüber, wo fühle ich mich aufgehoben, wo fühle ich mich allein gelassen. Wann schnürt es mir die Kehle zu, wenn ich etwas sagen will und es kommt nicht heraus. Es will sich nicht zeigen. Schaut auf diese Kleinigkeiten, die euch euer Körper zeigt. Schaut auf diese Momente und ihr werdet jedes Mal genau wissen, wenn es euer Herz betrifft, dann darf das Herz heilen, wenn es die Sicherheit des Lebens betrifft, dann darf eure Beziehung zur Erde und dem was euch trägt, verbessert werden. Jedes Mal seid ihr in einem eurer Energiezentren besonders betroffen.

Diese Energiezentren zeigen euch genau, wo noch etwas im Argen liegt. Schaut in euch hinein, erkennt euch selbst und geht dann an den Grund eurer Erfahrung, löst ihn auf und ihr werdet spüren, dass ihr dadurch wieder ein Stückchen freier geworden seid, wieder ein wenig ehrlicher mit euch selbst und offener mit den Menschen um euch herum. Schaut wenigstens einmal am Tag ein wenig zurück und schaut euch die Situation an, die euch am meisten betroffen gemacht hat, an diesem Tag. Wenn ihr das jeden Tag macht, werdet ihr schon in einem Jahr nicht mehr derselbe oder dieselbe sein, wie jetzt. Die Erkenntnis für dich selbst ist der wichtigste Schritt zur Veränderung deines Lebens. Schau dich an und erinnere dich, was dir die Schmerzen macht, was dir Angst macht, was dir die Kehle zuschnürt, erinnere dich, warum du dich unsicher fühlst, erinnere dich an die Gründe dafür und löse sie auf. Nutze dazu alle Werkzeuge, die auf der Erde gegeben sind, nutze dazu alle Energien die jetzt einfließen und die dich unterstützen wollen. Die Energien aus den himmlischen Ebenen sind genauso wichtig wie die Energien aus der Erde selbst. Die Energien, die von außen, von den Menschen um euch herum zu euch fließen aus den verschiedensten Berufen über die Bereiche der Ärzte, der Homöopathen, der Psychologen und aller anderen Lebensberater.

Lasst euch jeweils immer wieder von denen berühren von denen ihr merkt, das tut mir gut, das brauche ich jetzt, das hilft mir. Geht nach außen mit dem was ihr im Inneren fühlt und ihr werdet spüren, dass euch genau das entgegen kommt, was ihr braucht, um das aufzulösen, um es zu verändern, um es in die Heilung zu bringen. Lasst euch ein auf die Energien, mit den wir euch gerne berühren wollen auf den verschiedenen Energieebenen, ob ihr es über die Meisterebene macht oder die Erzengel oder andere Energieebenen, ist nicht so wichtig. Wichtig ist das ihr euch öffnet und wisst, dass ihr mit eurem eigenen geistigen Sein verbunden seid, mit den göttlichen Sphären. Ihr seid ein Teil Gottes und deshalb auch mit allem verbunden, was nötig ist um Änderung und Heilung auf den Weg zu bringen. Erinnert euch, erinnert euch mehr und mehr, wer ihr wirklich seid.

Ich bin, der ich bin. Ich bin St. Germain.